

## PRESSEMITTEILUNG

Sonneberg, 12. Januar 2010

### Meißner informiert sich im Sonneberger Tierheim

Kürzlich besuchte die Landtagsabgeordnete Beate Meißner das Tierheim in Sonneberg. Die Politikerin informierte sich über die Bedingungen für Fund- und Pensionstiere, sowie über aktuelle Probleme. Dabei klagen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur über die derzeitigen Witterungsbedingungen.

Im Gespräch mit den Verantwortlichen wurde deutlich, dass die finanziellen Umstände bei der Betreuung des Tierheims nicht einfach sind. So finanziert sich die Arbeit derzeit lediglich aus der Kreisumlage der Städte und Gemeinden, aus Mitgliedsbeiträgen sowie aus Beherbergungseinnahmen für die Pensionstiere.

Bis 2006 erhielt der Verein zusätzlich eine Förderung durch den Bundesverband "Mensch und Tier". Daher freut sich der Verein nun über Förderer und Unterstützer jeder Art. So wurden das von der Landtagsabgeordneten mitgebrachte Futter für Hunde und Katzen gern entgegengenommen. Meißner dazu: "Ich habe großen Respekt vor dem aufopferungsvollen und oftmals ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder." Die Abgeordnete nutzte ihren Besuch, um dafür aufrichtig zu danken.

Ausgaben hat der Verein für die Bezahlung der Mitarbeiter und die Futterkosten der Tiere. Zusätzlich fallen jedoch noch erhebliche laufende Betriebskosten an. Gerade letztere machen den Verantwortlichen besonders zu schaffen, so dass man auf der Suche nach einer neuen, insbesondere baulichen Lösung ist. Diese soll eine Verbesserung der Bedingungen für die Tiere und die Mitarbeiter herbeiführen. Eigens für diese Finanzierung stehen dem Tierschutzverein ca. 400.000 Euro aus einer zweckgebundenen Erbschaft zur Verfügung.

Da ein Umbau des bisherigen Standortes aufgrund baulicher Voraussetzungen nicht möglich ist, sucht das Tierheim in Sonneberg ein neues passendes Grundstück. Dieses sollte möglichst in Stadtnähe sein, für die Öffentlichkeit gut zugänglich sein und mindestens 3000 Quadratmeter umfassen.

Leider war das von der Stadt vorgeschlagene Grundstück aus verschiedenen Gründen nicht geeignet. Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel sind die Ansprechpartner daher dankbar für entsprechende Angebote. Meißner zeigte sich überzeugt, dass die Tiere bei den engagierten Vereinsmitgliedern bestens aufgehoben seien. "Deshalb möchte ich Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen dazu aufrufen, das Tierheim zu unterstützen", so die Landtagsabgeordnete.

Meißner bot auch an, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren und in Kontakt mit den Verantwortlichen des Tierheims zu bleiben.

Das Tierheim wird unter der Trägerschaft des Tier- und Naturschutzvereins Sonneberg betrieben. Die Geschäftsführerin Frau Höfler und die stellvertretende Vorsitzende Frau Henning berichteten Meißner, dass sich derzeit ca. 60 Mitglieder in dem Verein engagieren, der als erster nach der Wende im Landkreis gegründet wurde.

Bei einem Rundgang durch die Tierheimanlage erklärten sie der Abgeordneten, dass es Zeiten gäbe, in denen viele Tiere abgegeben werden, aber auch Zeiten, in denen zahlreiche Tiere ein neues Zuhause finden.

"So traurig es ist – solange es in unserer Gesellschaft Menschen gibt, die ihre Tiere aussetzen oder keinen anderen Weg mehr finden, als die Unterbringung in einem Tierheim, ist es wichtig, dass es solche Einrichtungen gibt", bemerkte die Abgeordnete abschließend.